

Auszug aus dem Mitteilungsblatt der Technischen Universität Graz

vom 3. April 2019

Die Technische Universität Graz bemüht sich aktiv um Vielfalt und Chancengleichheit. Bei der Personalauswahl dürfen Bewerberinnen und Bewerber aufgrund des Geschlechts, der ethischen Zugehörigkeit, der Religion oder der Weltanschauung, des Alters oder der sexuellen Orientierung nicht benachteiligt werden (Antidiskriminierung). Menschen mit Behinderung und entsprechender Qualifikation werden ausdrücklich zur Bewerbung eingeladen.

Die Technische Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils, insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und lädt deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Bis zur Erreichung eines ausgewogenen Zahlenverhältnisses werden bei gleicher Qualifikation Frauen vorrangig aufgenommen.

Allgemeine Voraussetzungen:

Die Beherrschung der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift in dem für die jeweilige Verwendung erforderlichen Ausmaß. Reisekosten, die im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren entstehen, werden von der TU Graz nicht ersetzt.

104.2 Ausschreibung freier Stellen für das wissenschaftliche Universitätspersonal

Fakultät für Technische Chemie, Verfahrenstechnik und Biotechnologie

Bewerbung, Lebenslauf und weitere Unterlagen sind unter genauer Bezeichnung der Stelle bzw. der Kennzahl an die Technische Universität Graz, Dekan der Fakultät für Technische Chemie, Verfahrenstechnik und Biotechnologie, Univ.-Prof. Dipl.-Chem. Dr.rer.nat. Frank Uhlig, Stremayrgasse 9/IV, 8010 Graz, und/oder ausschließlich an folgende email-Adresse (jobs.tcvb@tugraz.at) zu richten und müssen bis spätestens Ende der Bewerbungsfrist einlangen.

1 Stelle einer **Universitätsassistentin** / eines **Universitätsassistenten**, Ersatzkraft, 40 Stunden/Woche, voraussichtlich ab 15. Mai 2019, am **Institut für Chemische Verfahrenstechnik und Umwelttechnik**.

Aufnahmebedingungen:

Abgeschlossenes Master- bzw. Diplomstudium Verfahrenstechnik oder Technische Chemie / Chemieingenieurwesen.

Gewünschte Qualifikationen:

Selbständige Lehre im Fachgebiet Thermische Trennverfahren - BioRefinery Engineering (Chemisch-Thermische Abwasserreinigung, Renewable Resources - Chemistry and Technology)

Forschung im Fachgebiet Ligninisolierung aus wässrigen Prozesströmen der Papier- und Zellstoffproduktion, Verfahrens- und Apparateentwicklung, Modellierung, Beschreibung der Phasengleichgewichte
Organisatorische und wissenschaftliche Bearbeitung des Themas Ligninisolierung im Rahmen des Forschungsprojektes Flippr².

Betreuen von Bachelorarbeiten und Mitbetreuen von Konstruktionsübungen und Masterarbeiten

Einstufung:

B 1 nach Kollektivvertrag für die Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer der Universitäten; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.864,50 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Ende der Bewerbungsfrist: 24. April 2019

Kennzahl: 6670/19/008

Der Dekan: Uhlig

1 Stelle einer **Universitätsassistentin** / eines **Universitätsassistenten**, Ersatzkraft, 30 Stunden/Woche, voraussichtlich ab 15. Mai 2019, **am Institut für Chemische Verfahrenstechnik und Umwelttechnik**.

Aufnahmebedingungen:

Abgeschlossenes Master- bzw. Diplomstudium Verfahrenstechnik oder Technische Chemie / Chemieingenieurwesen.

Gewünschte Qualifikationen:

Selbständige Lehre im Fachgebiet Thermische Trennverfahren - BioRefinery Engineering (Chemical Engineering of biobased products, Renewable Resources - Chemistry and Technology)

Forschung im Fachgebiet Carbonsäureisolierung aus wässrigen Prozesströmen der Papier- und Zellstoffproduktion, Verfahrens- und Prozessentwicklung, Modellierung, Beschreibung der Phasengleichgewichte

Organisatorische und wissenschaftliche Bearbeitung des Themas Carbonsäureisolierung im Rahmen des Forschungsprojektes KrAcid.

Betreuen von Bachelorarbeiten und Mitbetreuen von Konstruktionsübungen und Masterarbeiten

Einstufung:

B 1 nach Kollektivvertrag für die Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer der Universitäten; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.148,38 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Ende der Bewerbungsfrist: 24. April 2019

Kennzahl: 6670/19/009

Der Dekan: Uhlig